

Statistik informiert ...

Nr. 181/2014

19. November 2014

Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein 2013

Ausgaben um 41 Prozent gestiegen

In Schleswig-Holstein sind für die Unterstützung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2013 rund 49,0 Mio. Euro ausgegeben worden. Das sind 41 Prozent mehr als im Vorjahr und 88 Prozent mehr als 2009, dem Jahr mit den bisher geringsten Ausgaben, so das Statistikamt Nord.

Auf Leistungen zur Bedarfsdeckung der laufenden Lebensführung entfielen im Jahr 2013 mit 37,7 Mio. Euro 77 Prozent aller Bruttoausgaben. Die Kosten für besondere Leistungen (insbesondere zur Krankenbehandlung) schlugen mit 11,3 Mio. Euro zu Buche, das entspricht 23 Prozent aller Aufwendungen.

Die Zunahme der Ausgaben ging einher mit einem Anstieg der Hilfeempfängerzahlen. Am Jahresende 2013 erhielten 7 554 Ausländerinnen und Ausländer Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, das sind 40 Prozent mehr als im Vorjahr.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200